

Wir übernehmen die Auslieferung von:

Edwin Landau: Karl Wolfskehl. Stilkritische Untersuchungen seiner Lyrik. Gr.-8°. 73 S. Ord. 3.— M., bar 2.— M.

Vom gleichen Verfasser erschien früher als Privatdruck in bibliophiler Ausstattung:

Das Wunder der Wandlung. Sieben Gedichte. Ord. 3.— M., bar 2.— M.

Ernst Wasmuth,
Buchhandlung G. m. b. H.,
Berlin-Charlottenburg 2.

DER ILLUSTRIERTE TEIL DES BÖRSENBLATTES

kann stets nur nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes erscheinen, und zwar im Mindestumfang von 4 Seit. Eine Bindung an bestimmte Erscheinungstage für Aufträge unter 4 Seiten ist daher nicht möglich.

Den Herren Verlegern, die eine Anzeige im Illustr. Teil beabsichtigen, wird daher empfohlen, sich zunächst mit der Expedition des Börsenblattes in Verbindung zu setzen.

Sobald erschien:

Der vornehme Herr

Ein Leitfaden für das Benehmen in der guten Gesellschaft von
Wilhelm Freiherr
von Rolshausen

104 Seiten geheftet M 1.—
gebunden in Leinen M 2.—
gebunden in Leder M 5.—

Barabatt 35%, 120/100,
70/60, 11/10

Probeexemplare mit 50%

Verlag von Josef Habel,
Regensburg, Gutenbergstr. 17.

„Diese vielleicht bedeutsamste

Großleistung seit Spengler“ Z *Preussische Jahrbücher.*

HERMANN SCHNEIDER

Professor der Philosophie und der Pädagogik an der Universität Leipzig

DIE KULTURLEISTUNGEN DER MENSCHHEIT

Erster Band: XIV/672 Seiten / Lexikon-8°, mit 3 Tabellen / Gebunden 30.— RM, broschiert 27.50 RM

Geschichtlich verstehen heißt erfassen aus Ganzheiten, zuletzt aus einem allumfassenden Ganzen. Das ist eine im höchsten Sinne philosophische Aufgabe. Sie zu lösen, danach streben Geschichtsforschung und Philosophie im gleichen Maße. Indem die Philosophie sich mit der exakten Geschichtsforschung vereint zur Schaffung einer höchsten und letzten Synthese geschichtlichen Begreifens und Darstellens der Menschheitskultur, in diesem Augenblick wird ein neuer Zweig der Kulturwissenschaft geboren: die Geschichte der Menschheit im Sinne einer allumfassenden Entwicklungsgeschichte der Menschheitskultur. Seitdem Voltaire und Herder sie zuerst geahnt und gefordert, seitdem haben sie die Kulturvölker ersehnt und erstrebt. Lamprechts universaler Geist war im Begriff sie zu schaffen. . . . Einer der fähigsten Schüler Lamprechts, der dem Meister ebenbürtig ist als Geschichtsforscher, ihm aber überlegen ist als Geschichtsphilosoph, ist im Begriff, das Erbe des großen Meisters zu vollstrecken: Dr. phil. et Dr. med. Hermann Schneider von der Leipziger Universität: Die Kulturleistungen der Menschheit. I. Band: Die Völker des Altertums. Ausdrücklich sei bemerkt, daß die folgende Äußerung sich gründet, einmal auf das sorgfältige Studium des ganzen Bandes, wobei auch nicht ein Satz ungeprüft hingenommen worden ist, sodann auf die Kenntnis von Schneiders früher in Buchform erschienenen erkenntnistheoretischen, geschichtsphilosophischen, metaphysischen, rein historischen Werken. Es erscheint mir zweifellos, daß das gesamte Schaffen des Denkers auf das vorliegende Werk als die umfassende und abschließende Lebensarbeit hinstrebt. . . . Jeder Hauptabschnitt enthält sechs (oder sieben) Unterteile, die eine wirkliche Übersicht über die Kulturleistungen möglich machen: 1. Rassebildung und politische Geschichte; 2. Verfassung und Ständebildung; 3. Weltanschauung (Religion); 4. Dichtung; 5. Bildende Künste; 6. Wissenschaft (Schrift). Man sieht: auch die politische Geschichte fehlt nicht; aber sie bildet nur (wie bei Lamprecht) eine Seite der allgemeinen Kulturentwicklung; und der Weltanschauung und Kunst ist sogar eine herausgehobene Stellung eingeräumt. Etwas Allgemeines sei angedeutet. Um materielle und geistige Kultur gleichmäßig zu umfassen, hat sich der Verfasser ein menschliches Maß fast übersteigendes Wissen errungen; aber dieses wird bezwungen und durchdrungen von einer genialen logischen Kraft. So wie jeder Hauptabschnitt einen geschlossenen Gedankenbau darstellt, so das Ganze ein einheitliches architektonisches Geisteswerk von ungeheurem Ausmaß. Eine besondere Feinheit methodischer Gestaltungskunst zeigen die knappen, fast formelhaften Zusammenfassungen am Schlusse jedes Hauptabschnittes, vor allem aber auch die trefflichen Tabellen, an denen man Entwicklungsabläufe und Entwicklungshöhe unmittelbar ablesen kann.

Kurz: ein monumentales Geisteswerk, das zu Bewunderung und Ehrfurcht zwingt. *Sächsische Schulzeitung.*

Prospekte mit vielen glänzenden Besprechungen stehen zur Verfügung.

Vorzugs- und Kommissionsangebot siehe Bestellzettel!

VERLAGSBUCHHANDLUNG VON J. J. WEBER IN LEIPZIG

Auslieferung für Wien bei ROB. MOHR, Wien, Domgasse 4.